EVOTAS

Transformation Execution | Program Leadership | Operational Governance

Burcin Güney

INTERIM EXECUTIVE



Ich stelle Steuerbarkeit wieder her –
damit Führung wieder wirksam wird.

Branchen: Automotive · Industrie · Software · Konsumgüter

EVOTAS GmbH
Heidelberg, Germany
+49 172 62 33 596
b.gueney@evotas.com
linkedin.com/in/burcinguney
Nationale & internationale Mandate

VERANTWORTUNG

Ich übernehme temporäre operative Verantwortung für kritische Transformationen und Programme entlang der technischen und operativen Wertschöpfung. Gemeinsam mit Führung und operativen Teams kläre ich Lage und Ursachen, Verantwortlichkeiten, Entscheidungswege und Prioritäten. Darauf aufbauend führe ich die erforderlichen Managemententscheidungen herbei und etabliere einen verbindlichen Führungs- und Steuerungsrahmen.
Über die zentralen Steuerungshebel beeinflusse ich, wie Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden – und damit operative Leistung und wirtschaftliche Ergebnisse. Ich verantworte die funktionsübergreifende Umsetzung bis zu einem operativ belastbaren Ergebnis und verankere den Steuerungsrahmen so in der Organisation, dass sie ihn eigenständig nutzen und weiterentwickeln kann.

WANN UNTERNEHMEN MICH HOLEN

EINSATZFELDER

FUNKTIONEN: Program Director / Program Leader · Transformation Lead · Operational Governance · Ramp-up & Stabilisierung

MANDATSFELD	TYPISCHE SITUATION	ÜBERNOMMENE VERANTWORTUNG
Transformation Execution & Program Leadership	Transformationen oder Programme verlieren Entscheidungskraft und Umsetzungstempo; Prioritäten, Verantwortlichkeiten und Abhängigkeiten bleiben ungeklärt.	Rollen, Entscheidungsrechte und Prioritäten geklärt; Funktionen und Workstreams zusammengeführt; verbindliche Delivery-, Ressourcen-, KPI- und Eskalationssteuerung aufgebaut und verankert.
	BELEGTE WIRKUNG	Fakturierter Serviceumsatz: 4,5 → 6,0 Mio. € (+33 %). Delivery-Organisation: 40 auf 50 Mitarbeitende ausgebaut (+25 %). Skalierbares Delivery-, Kompetenz- und Rollenmodell nachhaltig verankert.
Lieferfähigkeit & Supply-Chain-Stabilisierung	Bedarf, Kapazität, Anlagenreife und Freigaben laufen auseinander; Lieferfähigkeit und Serienanlauf sind akut gefährdet.	Lagebild über Bedarf, Kapazität, Anlagenreife und Freigaben hergestellt; Risiken priorisiert; Supply-, Recovery- und Eskalationsreviews geführt; Lieferanten, Werk und Kunde synchronisiert.
	BELEGTE WIRKUNG	OEM-Serienversorgung ohne Produktionsstillstand gesichert. PPAP und Run@Rate erreicht und eine wöchentliche Kapazität aufgebaut. Variantenumfang von rund 94 auf etwa 60 konsolidiert.
Produktentstehung & Industrialisierung	Produkt-, Lieferanten- und Produktionsreife laufen vor dem Serienanlauf auseinander; Variantenkomplexität gefährdet Termin, Qualität, Kosten und Ramp-up.	Produkt-, Projekt- und Produktionsreife synchronisiert; Varianten, Reifegrade und Änderungen gesteuert; Lieferantenentscheidungen geführt; Entwicklung, Einkauf, Qualität und Produktion zusammengeführt.
	BELEGTE WIRKUNG	Sechs kaskadierende Fahrzeuganläufe termingerecht bis SOP und PPAP geführt. Industrialisierung auf 110.000 Spiegel/Jahr ausgerichtet. Plattform- und Reifegradsteuerung dauerhaft verankert.

WIE ICH STEUERBARKEIT HERSTELLE

STEUERUNGSMODELL

01 ERKENNEN
Lagebild · Abweichungen · Frühwarnsystem

02 ENTSCHEIDEN
Rollen · Prioritäten · Eskalationslogik

03 AUSRICHTEN
Abhängigkeiten · Übergaben · Steuerungstakt

04 STEUERN
Maßnahmen · KPIs · Umsetzungsdisziplin

WAS ICH MITBRINGE

KENNZAHLEN

Seit 2002	50 / 75 Pers.	48 Mio. €	3 Regionen	Seit 2016
BERUFSERFAHRUNG	FÜHRUNG LINIE/PROGRAMM	PROGRAMMBUDGET	EUROPA · USA · CHINA	INTERIM MANAGEMENT

QUALIFIKATIONEN & NETZWERKE

Dipl.-Wirt.-Ing. · MBA · PMP® · Harvard Organizational Leadership ·
IHK Digital Change Manager · IFUS Transformations- & Turnaround-Manager
DDIM-Mitglied · ABTF-Partner

“Ich verbinde operative Realität mit belastbaren Managemententscheidungen – und mache die Umsetzung verbindlich.”